

Diakon Titus Schlagowsky

Eulenweg 8.

18181 Graal - Müritz

email. titus.schlagowsky@gmx.de

Mobil 0157-30148230

Tel. 038206- 329070 Fax. 038206 – 329072

EKD Deutschland

Herrenhäuser Str. 12

30419 Hannover

z.H. Persönlicher Referent der Präses
und des Präsidiums der Synode der EKD **Kilian Deyerl**

Betreff:

Äußerung des Bundeskanzlers O. Scholz über Menschen, die für Frieden und Freiheit sind, anlässlich eines öffentlichen Auftritts auf dem Marienplatz in München am 20.08.2023

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund des o.g. und bezeichneten Anlasses möchte ich mich persönlich an Sie wenden. Nach meiner Auffassung ist die Grenze des Erträglichen erreicht! Mit der Äußerung des Bundeskanzlers von vor zwei Wochen, dass alle, die mit einer Friedenstaube, besser gesagt Menschen, die für Frieden und Freiheit sind, gefallene Engel der Hölle sind, ist für mich die Grenze überschritten.

Eine Grenze überschritten, die ich als Christ nicht überschritten haben möchte und nicht dulde. Nun habe ich fast 1,5 Wochen gewartet und es erfolgte keine öffentliche Reaktion der EKD noch des Kirchenrates der BRD. Das ist für mich ein Armutszeugnis und Verunsicherung von christlichen Menschen, die sich einen Halt durch Ihre gewählten Vertreter wünschen.

Es kann doch nicht sein, dass diese Äußerung des Kanzlers hingenommen wird ohne eine Reaktion der EKD. Was wurde denn da nicht verstanden in der Bibel? Dabei denke ich an das Alte Testament Micha und Jesaja (Schwerter zu Pflugscharen), das Neue Testament Matthäus („selig sind die Frieden stiften, denn Sie werden Gottes Kinder heißen)! Wie oft kommt das Wort Frieden in der Bibel vor? Sie wissen es bestimmt besser als ich.

Dann auch noch die Äußerung von Frau Kurschus (Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland) im Dezember 2022, sie sagt, dass Waffenlieferungen „ein Akt (Pflicht) christlicher Nächstenliebe sind!“

Was soll das? Sie vertreten uns Christen in Deutschland und Hebeln damit ganz klar für mich die Bibel aus? Nochmals die Frage, wie oft kommt das Wort Frieden in der Bibel vor?

Dann habe ich Jesus Christus und die Bibel falsch verstanden. Ganz ehrlich, damit schäme ich mich für dieses ignorante Verhalten der gewählten Vertreter unserer evangelischen Kirche!

Darum fordere ich sie auf, ein ganz klares Statement abzugeben zu dieser Aussage des Bundeskanzlers! Entweder stellen sie sich hinter diesen Kanzler, der sogar abgelehnt hat, so wahr mir Gott helfe zu sagen bei seiner Vereidigung oder Sie stellen sich ganz klar auf die Seite von Jesus Christus und den Aussagen der Bibel! Selig sind die Frieden stiften!

Wir Christen haben die Pflicht, Frieden zu schaffen und uns hinter die Friedfertigen zu stellen! Als diplomatische Lösung würde ich vorschlagen, dass wir alle unsere schwarzen Talare anziehen und Richtung Ukraine und Moskau reisen, um nichts unversucht zu lassen, diplomatisch hier zu vermitteln! Ich wäre dabei!

Eine öffentliche Stellungnahme darf ich bis zum 10.09.2023 erwarten. Sie verstehen mich sicherlich richtig, Wir können nicht in unserer evangelischen Kirche nach Veränderung rufen und dann nehmen wir Waffenlieferung und für mich Gotteslästerungen des Kanzlers billigend in Kauf.

Es wäre gut für unsere evangelische Kirche und meinen Glauben an Sie, wenn sie Rückgrat beweisen würden und sicherlich auch eine Position einnehmen würden, die sich ganz klar hinter Jesus Christus und der Bibel stellt. Damit würden wir nicht Menschen verlieren, sondern eher dazu gewinnen, unser gemeinsames Haus des Glaubens und der Verkündigung des Evangeliums zu bauen.

In Erwartung einer Stellungnahme, verbleibe ich Gott befohlen!

Titus Schlagowsky

Graal-Müritz am 1.09.2023

